

## Senegal: „Africa Mercy“ feierlich begrüßt

Das größte Hospitalschiff der Welt ist in Dakar angekommen und bleibt für zehn Monate im Hafen der Hauptstadt verankert. Die Organisation „Mercy Ships“ will in der Zeit 1 500 kostenlose chirurgische Eingriffe in schiffseigenen OP Sälen anbieten und einheimisches Fachpersonal schulen. Auf dem Festland soll es eine Zahnklinik und in Hafennähe ein Patientenzentrum für Nachbehandlungen geben. Die großzügigen Spender und ehrenamtlich Arbeitenden an Bord werden ihr Bestes geben, um den Senegalesen Hoffnung und Heilung zu bringen und bleibende Hilfe zurückzulassen, wenn die „Africa Mercy“ im Juni 2020 weiterzieht. 23.08.2019

## Zentr. Afrika: „Politische, keine religiöse Krise“

Der seit 2012 wütende Bürgerkrieg zwischen den Séléka-Truppen (meist Muslime) und der Anti-Balaka Miliz (meist Christen), erklärte Bischof Nongo-Aziagba, Vorsitzender der Bischofskonferenz, sei kein Religionskrieg, sondern ein Kampf um den Gold- und Diamantenreichtum des Landes. Beide Gruppen sind von diversen, auch fremden, Kämpfern infiltriert und werden von China, Russland und einigen westlichen Ländern unterstützt. Gravierende Armut und Mangel an Sicherheit und Bildung treiben viele Jugendliche zu den Milizen. Die Kirche setzt weiter auf den christlich-muslimischen Dialog, sagte der Bischof zu „Kirche in Not“. Nur vereint könnten sie sich der Gewalt widersetzen, die in ihrem Namen ausgeübt wird. 23.08.2019

## Simbabwe: Komikerin „entführt und geprügelt“

Die beliebte Samantha Kureya, unter dem Künstlername „Gonyeti“ bekannt, hatte eine Skizze über das Verbot von Protesten angefertigt, in denen sie Polizei und Regierung kritisierte. Gestern Abend wurde sie von Bewaffneten aus ihrem Haus geholt und geschlagen. Sie befindet sich in einer Polizeistation. Vor ihr wurden kürzlich bereits sechs Kritiker entführt. Komiker, die mit Gonyeti in der Comedy-Show „BustopTV“ auftreten, twitterten, dass die Behörden „das Lachen der Menschen nicht ersticken könnten“. Nach Harare wurden auch Proteste in Bulawayo und Gweru unterdrückt. 22.08.2019

## Nigeria: Mit Nigeria wird ganz Afrika poliofrei

Als letztes Land auf dem Kontinent wurde jetzt Nigeria poliofrei erklärt und so die Krankheit als ausgerottet gesehen. Der letzte Poliofall wurde im August 2016 festgestellt. Die Präsenz von Boko Haram im Norden des Landes hatte den Kampf gegen den Virus erschwert. Hunderttausenden Freiwilligen ist es zu verdanken, dass 50 Mio. nigerianische Kinder unter 5 Jahren geimpft werden konnten. Mit dem Erfolg fließt auch das Geld für die Impfkampagnen nicht mehr. Trotzdem muss weitergeimpft werden, damit Polio nicht wiederkommt. 22.08.2019

## Kiswahili neue offizielle SADC Sprache

Die 16 Mitglieder von SADC (Southern African Development Community) kamen auf dem 39. SADC Gipfel im „Julius Nyerere International Centre“, auf Drängen des neuen Vorsitzenden, Präs. Magufuli von Tansania, zu dem Entschluss - erst zur mündlichen und später zur offiziellen schriftlichen Kommunikation in den SADC Ländern. Bis jetzt sind die offiziellen Sprachen Englisch, Portugiesisch und Französisch. Kiswahili ist bereits eine offizielle Sprache in der AU und die „lingua franca“ in Ostafrika und Teilen von Zentral – und Südafrika.... 21.08.2019

## Sudan: Übergangsregierung steht

Nach monatelangen Protesten haben Militär und Zivilisten sich auf eine gemeinsame Übergangsregierung geeinigt. Der „Souveräne Rat“, bestehend aus sechs Zivilisten und fünf Militär, soll den geschundenen Staat durch eine dreijährige Übergangszeit zu Wahlen und zu einer Zivilregierung führen. Der am 11. April gestürzte Staatschef al-Bashir steht diese Woche in Khartum vor Gericht. Er hatte während seiner Amtszeit Millionen von Saudi-Arabien erhalten; bei Durchsicherung seiner Residenz fanden Ermittler etwa 13 Mio. \$ in drei verschiedenen Währungen. 21.08.2019

## Kamerun: Lebenslang für Separatisten

Der Anführer, Sisiku Ayuk Tabe, und neun seiner Anhänger wurden von einem Militärgericht in Jaunde wegen „Rebellion, Terrorismus und separatistischer Bestrebungen“ zu lebenslangen Haftstrafen verurteilt. Sie haben sich für die Schaffung eines unabhängigen Staates „Ambazonia“ eingesetzt, der sich aus den englischsprachigen Regionen Kameruns zusammensetzt. Die anglophone Minderheit fühlt sich schon jahrzehntelang von der frankophonen Zentralregierung vernachlässigt. Zu Waffengewalt kam es vor zwei Jahren. Eine halbe Mio. Menschen wurden aus ihren Dörfern vertrieben. 20.08.2019

## Migranten springen ins Meer

Schwimmend wollten sie die Insel Lampedusa erreichen, die sie nach 20 Tagen Irrfahrt durchs Mittelmeer vor sich sahen aber nicht anfahren durften, obwohl europäische Länder die Migranten aufnehmen wollten. Die Lage auf dem spanischen Rettungsschiff „Open Arms“ ist außer Kontrolle geraten. Der Kapitän kann die Weiterreise nach Spanien oder dem näher gelegenen Mallorca oder Menorca nicht antreten. So wird Spanien ein Begleitboot schicken, während Italiens Salvini sich seiner „Standhaftigkeit“ brüstet. 20.08.2019

## Weitere Nachrichten der Woche

[„Open Arms“ durfte nun doch anlegen](#)

[Sambia: Schmugglern mit Drohnen auf der Spur](#)

[Tansania: Krokodile zum Verkauf](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.